

Königswinter vom 04. Oktober 2026 – 11. Oktober 2026

Preise	DZ-Classic / HP	1.300,00 €
	DZ-Superior / HP	1.370,00 €

Kein EZ-Zuschlag!

Special	Sonderpreis für Seminar + Reiseweche (02. - 11.Oktober):	
	Classic-Kategorie:	1.740,00 €
	Superior-Kategorie:	1.830,00 €

Kurtaxe / Parkgebühr Eventuell anfallende Kurtaxe oder Parkgebühren sind vor Ort zu entrichten.

Leistungen Empfangscocktail, Halbpension, daneben natürlich: Bridge-internaler Abschlussabend, Bridge-Seminar (inkl. Seminar-Skript) und täglich meist zwei Turniere (mit CP-Zuteilung nach Richtlinien des DBV).

Reiseleitung Stefan Back

Hotel Umfassend renoviert präsentiert sich das Maritim Hotel Königswinter**** zwischen Rhein und Siebengebirge. Nicht nur alle Zimmer wurden neu gestaltet, auch die Bereiche für Wellness, Gastronomie und Veranstaltungen erstrahlen in neuem Glanz. Alle frisch renovierten 248 Zimmer und Suiten des Hotels sind Nichtraucher-Zimmer und bestechen durch erstklassige Ausstattung und frisches Design. In jeder Kategorie haben Sie die Wahl zwischen Badezimmer mit Regendusche oder Badewanne, Wohn-/Schlafbereich mit Teppich- oder Hartboden. Die in warmen Naturtönen gehaltenen Comfort-Zimmer bieten jeglichen Komfort auf 25 qm in der 2. und 3. Etage des Hotels. Die Badezimmer sind hauptsächlich mit Duschen ausgestattet. Alle Zimmer verfügen über Smart-TV, WLAN und einen Safe. Darüber hinaus bieten die Comfort-Zimmer einen direkten oder seitlichen Blick auf das Siebengebirge. In der Superior-Kategorie genießen Sie den zudem den herrlichen Blick auf den Rhein aus Ihren ebenfalls 25 qm großen und renovierten Zimmern. Im Schwimmbad, der Sauna und dem Sanarium kann man es sich gut gehen lassen. Wer lieber in Bewegung bleibt, nutzt das moderne Fitnessstudio oder den Fahrradverleih des Hotels (teilweise gegen Gebühr). Der Bahnhof von Königswinter ist nur 1 km vom Hotel entfernt.

Ausflüge Ausflüge werden – bei ausreichender Gruppengröße – vor Ort angeboten werden. Interessante Ziele in der Region werden wir immer im Internet veröffentlichen.

Bridge Auf jeder Reise werden ein bis zwei zentrale Themen aus den Bereichen Alleinspiel, Gegenspiel oder Reizung behandelt. Da im Unterricht aber auch die schwierigsten Boards des Vorabends besprochen werden und zudem praktische Übungen. Außerdem steht Ihnen die Compass-Crew fast „rund um die Uhr“ zur Verfügung, um die Bridge-Probleme zu lösen, die Sie bewegen.

Allgemeines Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 24 Personen.

Weitere Informationen Für Rückfragen und Informationen, auch zu weiteren Reisen, stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 06220-5215134 zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen eine Reiserücktrittsversicherung.

Wir würden uns freuen, Sie auf unserer Bridge-Reise nach Königswinter begrüßen zu dürfen.

Ihr Stefan Back und Team

Wir bitten Sie um eine möglichst frühe Anmeldung !

Sehenswürdigkeiten in und um Königswinter

Königswinter liegt auf der rechten Rheinseite und grenzt an die Bundesstadt Bonn mit dem beschaulichen Stadtteil Bad Godesberg an.

Museen

- Siebengebirgs-Museum
- Naturparkhaus, Margarethenhöhe
- Nibelungenhalle mit Reptilien-Zoo
- Museum zur Geschichte des Naturschutzes in der Vorburg der Drachenburg
- Brückenhof-Museum in Oberdollendorf
- Geschichtshäuschen zum Dufelsarsch in Bockerath
- Sea Life Königswinter
- Besucherzentrum Petersberg

Bauwerke

- Kloster Heisterbach (mit Chorrueine)
- Schloss Drachenburg
- Hirschburg
- Ofenkaulen (Stollensystem)
- Wintermühlenhof
- Wilhelm-Auguste-Viktoria-Haus
- Rathaus (Königswinter)
- Tomberger Hof (vermutlich ältestes Gebäude des Stadtkerns)

Naturdenkmäler

Königswinter liegt am und im Siebengebirge, dem ältesten Naturschutzgebiet in Deutschland.

Das Nachtigallental ist ein Tal im Gebiet der Stadt Königswinter, das von der Altstadt ins Siebengebirge hinaufführt. Dort findet man:

- am Eingang des Tals einen steinernen Altartisch, der zuletzt als Trittstufe der Pfarrkirche St. Remigius gedient hatte und noch auf deren Vorgängerkirche von 1779 zurückgeht.
- vor einer kleinen Höhle ein Denkmal für den Kölner Schlagersänger und Liedermacher Willi Ostermann (1876-1936), einen bekannten Verfasser von Heimat- und Karnevalsliedern hauptsächlich in Kölscher Mundart, der in einem Lied über das Siebengebirge von 1930 unter anderem das Nachtigallental besang.
- einen in den Berg eingelassener Kühlkeller des Winzervereins aus dem Jahre 1867.

Da der nahe gelegene Weilberg als Steinbruch genutzt wurde, kann dort die Erdgeschichte etwa 30 Millionen Jahre zurückverfolgt werden.